Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 11 (1903)

Heft: 14

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweiz. gemeinnützige Frauenberein hielt am 29. und 30. Juni seine Jahresversammlung in Rapperswil ab. Über die Verhandlungen desselben, die speziell das Schweiz. Note Kreuz interessieren, entnehmen wir einem längeren Bericht im "Schweizer Frauenheim" folgende Mitteilungen: Nachdem Prototoll, Rechnung und Jahresbericht abgenommen und genehmigt waren, sprach Hr. Dr. Sahli von Vern als Vertreter des "Roten Kreuz" über die nächsten Aufgaben des Frauenvereins in seiner neuen Sigentreter des "Noten Kreuz" über die nächsten Aufgaben den des Frauenvereins in seiner neuen Sigentreter des Angehöriger der Rot-Kreuz-Vereinigung und präzisierte dieselben auf vier Hauptpunste. Diese klaren Hinweise haben manches Dunkel gelichtet und werden nicht versehlen, unsere Vorbereitungsarbeit zu erleichtern. Dann beleuchtete Frau Coradi-Stahl in Zürich mit wenigen Worten die Eingabe des Vereins an alle Kantonsregierungen betreffend Verwendung eines Teils der Schulsubvention durch den Bund für den hauswirtschaftlichen Unterricht in der Volksschule. In sehr anziehender Weise wußte sodann Frl. Dr. Heer, Prässibentin der Krankenpflegestommission in Zürich die Zuhörer in die Käume der Schweiz. Pflegerinnenschule mit Frauensspital in Zürich einzussühren und ihnen den Verlauf eines Tages in dieser Anstalt zu zeigen, welche bestanntlich eine Stiftung des Vereins ist. Der Veisall, welcher der Kednerin zu teil wurde, möge ein gutes Omen sein sür das weitere Interesse für die Pflegerinnenschule, welche so segensreich wirft, jedoch immer auf die Hülfe von außen, auf die materielle Unterstützung angewiesen bleiben muß.

In **Neuenburg** wurde unter der Leitung von Hrn. Dr. de Coulon mit 16 Teilnehmern, die alle Mitglieder des Grütlivereins sind, ein Samariterkurs abgehalten. Die Schlußprüfung fand am 17. Juni statt und war besucht von den Hh. de Pourtales und Dr. G. Sandoz im Namen des Roten Kreuzes und Hrn. Dr. Bourquin von Chaux-de-Fonds im Namen des Samariterbundes. Es ist dies, soviet wir wissen, der erste Samariterfurs im Kanton Neuenburg, der in gleicher Weise abgehalten wurde, wie in der deutschen Schweiz, und dem, wie wir hören, die Gründung eines Samaritervereins solgen soll. Wir rusen dem ersten Samariterverein des Kantons Neuenburg ein herzliches Glückauf zu!

Am 21. Juni fand in Murten unter Leitung von Hrn. Dr. Og und Hülfslehrerin Frau M. Nicolets Bächler die Schlußprüfung eines Samariterturfes statt, an der 15 Damen und 9 Herren sich beteiligten. Als Vertreter des Samariterbundesvorstandes wohnte Hr. Hörni aus Bern der Feier bei.



Suggestion als Heilmittel. Welch' hohen Wert der fürzlich verstorbene, berühmte Profeffor der Medizin Rugmanl dem moralischen Ginfluß auf Rrante beilegte, beweift folgende Stelle in dem Effan feines Schülers Prof. Dr. Arnold Cahn: "Mit unwandelbarer Geduld, mit herzlichem Gingehen auf alle ihre Rlagen und Sonderwüusche weiß Rugmaul das Bertrauen seiner Patienten zu gewinnen. Die gesammelte Aufmerksamteit, die er dem einzelnen Rranten schenkt, ein freundliches Wort, ein erquidender Scherz, ein tröftliches Erlebnis aus früherer Praxis bahnen ihm den Weg, auf dem er das ganze Seelenleben zu beeinfluffen weiß. Wohlbewußt der Macht, welche Vorftellungen und Stimmungen auf alle Kranten, befonders aber die hhsterischen und nervosen, ausüben, sucht er durch guten Zuspruch, durch Stärkung des Willens, durch Wegräumen hemmender Befürchtungen, durch alle Mittel der seelischen Beeinfluffung die Rranten zu heilen, ein Meifter des moral treatment. Auch eine Bunderfur kann er inszenieren, wenn es not tut. So versammelte er eines Tages die Klinik um das Bett einer nervosen Kranken, schilderte beren Leiden und schloß damit, man miisse einem so außergewöhnlichen Fall gegenüber ein gang besonders wirksames energisches Mittel anwenden. Berr Uffistent, schreiben Sie ber Patientin Billen zu 10 otg mica panis auf; aber machen Sie felbst darüber, daß fie täglich nur eine nimmt." Die Patientin genas schnell; aber das Schönfte war, daß mancher gedankenlose Student die mica panis (Brotkrume) als kräftigstes Beilmittel gegen nervose Rrampfe in fein Buch eintrug."

Krankenheber "Salve"

ber sich in der kurzen Zeit seines Bestehens allgemeiner Anerkennung erfreut, ist durch alle größeren Sanitätsgeschäfte der Schweiz und im Kauptdepot Bern, Zieglerstraße 36, erhältlich zum Preise von 5 Fr. 50 und 3 Fr. 50. [H-2427-Y] 35

Tragbabaren

Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.